



Einladung

zur Landesarbeitstagung am Donnerstag,
den 20. September 2018, in Kirchheimbolanden

Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz

Kompetenter Partner für Gemeinden, Städte und Landkreise
für Zahlungsverkehr, Rechnungswesen, Liquiditäts- und Forderungsmanagement



Ministerium des Innern und für Sport

**Landesarbeitstagung des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter
am 20. September 2018 in Kirchheimbolanden**

Rundschreiben des Ministeriums des Innern und für Sport vom 14.5.2018 (17 440-5:331)

Der Landesverband Rheinland-Pfalz des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter e.V. wird am 20. September 2018 in der Stadthalle an der Orangerie in der Stadt Kirchheimbolanden eine Arbeitstagung durchführen, die folgende Referate umfassen wird:

- | | |
|-----------|--|
| Referat 1 | „EGVP - Sinn und Zweck“
Das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach |
| Referat 2 | „Tätigkeitsbereich Kasse, Gefährdungsbeurteilung/Kassensicherheit“ |
| Referat 3 | „Vorstellung der Prozessplattform“
Darstellung von Verwaltungsvollstreckungsprozessen im
Liquiditätsmanagement |

Da die in zweijähriger Folge stattfindenden Arbeitstagungen dieses Fachverbandes der Weiterbildung seiner Mitglieder und damit auch den Interessen der Kommunalen Dienstherren dienen, wird den Gemeinde-, Verbandsgemeinde-, Stadt- und Kreisverwaltungen empfohlen, die Kassenverwalter sowie sonstige auf dem Gebiet des Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen tätige Beschäftigte zu dieser Arbeitstagung dienstlich zu entsenden.

An die Gemeinde-, Verbandsgemeinde-, Stadt- und Kreisverwaltungen
Nachrichtlich der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, dem Rechnungshof Rheinland-Pfalz,
den Kommunalen Spitzenverbänden in Rheinland-Pfalz

► Tagesordnung

08.30 Uhr	Öffnung Tagungsbüro
09.00 Uhr	Eröffnung der Fachausstellung
09.30 Uhr	Eröffnung der Landesarbeitstagung a) Begrüßung durch den Landesvorsitzenden b) Grußworte der Gäste
10.00 Uhr	1. Vorstellung der Prozessplattform (Teil 1) Darstellung von Verwaltungsvollstreckungsprozessen im Liquiditätsmanagement Referenten: Herr Mirko Speckermann Stellv. Landesvorsitzender LV Schleswig-Holstein und Herr Nils Kohrt Kundenberater Fa. Picture GmbH
10.45 Uhr	Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung
11.15 Uhr	2. Vorstellung der Prozessplattform (Teil 2) Darstellung von Verwaltungsvollstreckungsprozessen auf der Kasse Referenten: Herr Mirko Speckermann und Herr Nils Kohrt
12.00 Uhr	Mittagspause und Besuch der Fachausstellung
13.30 Uhr	Mitgliederversammlung 1. Geschäftsbericht 2. Kassenberichte 2016 und 2017 3. Bericht der Kassenprüfer 4. Entlastung des Vorstandes 5. Neuwahlen a) stellv. Landesvorsitzende/r für 4 Jahre c) Landesgeschäftsführer für 4 Jahre 6. Wahl eines/r Kassenprüfers/in für 4 Jahre 7. Anträge 8. Verschiedenes
14.00 Uhr	3. EGVP - Sinn und Zweck Informationen rund um das elektronische Gerichtspostfach Referent: Herr Norbert Semar Pfälzisches Oberlandesgericht Zweibrücken
15.00 Uhr	Kaffeepause und Besuch der Ausstellung
15.30 Uhr	4. Tätigkeitsbereich Kasse Gefährdungsbeurteilung / Kassensicherheit Referent: Herr Markus Schulte Unfallkasse Rheinland-Pfalz
16.00 Uhr	Schlusswort des Landesvorsitzenden

► Grußwort



Sehr geehrte Herren und Damen,

zu der Landesarbeitstagung 2018 des Fachverbands der Kommunalkassenverwalter e.V., Landesverband Rheinland-Pfalz, übermittle ich Ihnen meine besten Grüße nach Kirchheimbolanden.

Der Fachverband ist ein Traditionsverband, der seit fast 130 Jahren stets auf der Höhe der Zeit arbeitet und sich Herausforderungen und Veränderungen aktiv stellt. Gerade die zahlreichen und vielfältigen Seminarangebote des Fachverbands sind es, die den Mitgliedern die Möglichkeit zur Vernetzung und Weiterbildung geben. Fort- und Weiterbildung sind heute wichtiger denn je und ebenso wertvoll wie unverzichtbar.

Die Arbeit des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter hat in den vergangenen Jahrzehnten vorbildliche Arbeit geleistet. Hier hat sich das Motto „Aus der Praxis, für die Praxis“ bewährt. Er hat motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kommunen in spezifischen Seminaren weitergebildet und praxisorientierte Hilfestellungen angeboten.

Auch in diesem Jahr werden den Gästen und Mitgliedern in Kirchheimbolanden wieder interessante und informative Fachvorträge geboten.

So wird es unter anderem ein Referat zum Elektronischen Gerichtspostfach geben. Die angebotenen Referate zeigen einmal mehr, in welchem Umfang sich die kommunalen Kassen und ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen immer wieder neuen und schwierigen Herausforderungen stellen müssen.

Hervorragende Angebote wie die des Fachverbands leben immer von den Menschen, die sich dafür engagieren. Daher danke ich all jenen ganz herzlich, die sich heute tatkräftig für die Arbeit des Fachverbandes einsetzen und Verantwortung übernehmen sowie all jenen, die sich in der Vergangenheit mit viel Engagement eingebracht haben. Ich bin mir sicher, dass der Fachverband dank ihres Einsatzes auch in Zukunft ein verlässlicher Partner an der Seite der Kommunen sein wird.

Ich wünsche allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen sowie allen Mitwirkenden eine erfolgreiche Tagung mit vielen neuen Erkenntnissen für ihre Arbeit und gute Begegnungen.

Malu Dreyer
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

► Grußwort



Die diesjährige Landesarbeitstagung des Fachverbands der Kommunalkassenverwalter bietet eine große thematische Vielfalt. Fachthemen, wie zum Beispiel das elektronischen Gerichts- und Verwaltungspostfach und Kassensicherheit aber auch der persönliche Austausch der Kommunalkassenverwalter untereinander, stehen im Vordergrund dieser Veranstaltung. Der intensive Erfahrungsaustausch und die informativen Referate sollen die Arbeit bereichern und innovative Lösungen für die gemeinsamen Herausforderungen ermöglichen. Allen Mitgliedern des Fachverbands und allen Gästen übermittele ich meine besten Grüße.

Der Fachverband der Kommunalkassenverwalter ist ein kompetenter Partner für unsere Landkreise, Städte und Gemeinden. Dabei geht es oft um besonders komplexe Inhalte, die das detaillierte Fachwissen der Kommunalkassenverwalter erfordern. So sind die Liquiditätssicherung der Städte und Gemeinden und das Forderungsmanagement elementare Bestandteile einer gut funktionierenden kommunalen Verwaltung.

Für Ihre präzise und umsichtige Arbeitsweise möchte ich Ihnen als Innenminister an dieser Stelle ausdrücklich danken.

Sie müssen einerseits den Überblick über Millionensummen behalten, andererseits darf auch der Blick für die Details jeder einzelnen Zahlung nicht verloren werden. Auch die Förderung des Berufsnachwuchses ist ein zentrales Anliegen des Fachverbands. Durch das umfassende Angebot von Aus- und Fortbildungsprogrammen werden junge Kolleginnen und Kollegen bewusst gefördert. Diese Initiative verdient Anerkennung und Wertschätzung!

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Landesarbeitstagung und der angeschlossenen Mitgliederversammlung wünsche ich als Innenminister einen regen Austausch und viele neue Eindrücke bei den Referaten.

Ihr

Roger Lewentz, MdL
Minister des Innern und für Sport
des Landes Rheinland-Pfalz

► Grußwort des Bundesvorsitzenden



Liebe Kolleginnen und Kollegen, haben auch Sie schon einmal darüber nachgedacht, nach welchen Kriterien Sie Ihre Besuche von Veranstaltungen und Seminare auswählen? Wie ich in Gesprächen bei verschiedenen Gelegenheiten immer wieder höre, sei Ihnen zunächst das Thema wichtig. Es müsse Ihre fachlichen Interessen betreffen und für die tägliche Arbeit von Bedeutung sein. Auch die Praxisnähe und die Qualität und Fachkunde des Dozenten spiele eine wichtige Rolle.

Für den Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V. ist es von höchster Bedeutung, dass seine Veranstaltungen diese Anforderungen und Kriterien stets zu einem hohen Maß erfüllen, so auch die Landesarbeitstagung ihres Landesverbandes. Sie wurde von Praktikern aus der Kommunalkasse für Sie zusammengestellt und erfüllt Ihre Erwartungen sicherlich voll und ganz. Schließlich sind Sie so nah an den Themen des Kassen-, Rechnungs- und Vollstreckungswesens wie bei keiner anderen Veranstaltung. Hinzu kommen der regionale Bezug, die Berücksichtigung regionaler Besonderheiten und für Sie die kurzen Wege. Sie erhalten Informationen praxisgerecht und aus erster Hand. Sie treffen Fachleute aus dem Verband, versierte Referenten sorgfältig ausgewählter Institutionen und Unternehmen und natürlich viele Kolleginnen und Kollegen.

Also verpassen Sie die Arbeitstagung Ihres Landesverbandes Rheinland-Pfalz am 20.09.2018 in Kirchheimbolanden nicht.

Es sind über 3.950 Mitglieder, die vom Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. Unterstützung, Hilfestellungen und die Vertretung Ihrer fachlichen Interessen erwarten. Ich weiß, dass der Mitgliederzuwachs der letzten Jahre auf die gute Arbeit in den verschiedenen Gremien, Arbeitskreisen und Vorständen auf Landes- und Bundesebene beruht. Alle zusammen wissen wir, dass dies kein Selbstläufer ist. Auch der Fachverband muss sich mit den Veränderungen in den öffentlichen Verwaltungen und im gesellschaftlichen Umfeld befassen. Die Landesvorsitzenden und der Bundesvorstand stellen sich seit dem letzten Jahr in einem Konvent den Herausforderungen dieser Veränderungen. Es gilt den Verband im Sinne seiner Ziele zukunftsfest zu machen und stets für Sie interessant und greifbar zu halten. Die Ergebnisse liegen zwischenzeitlich vor und werden zum Wohle unseres Verbandes umgesetzt.

Nutzen Sie bitte die Landesarbeitstagung auch um Ihren Fachverband besser kennenzulernen. Vielleicht ergeben sich, neben dem Zuhören und Lernen, Möglichkeiten des Mitgestaltens. Wir würden Sie gern begeistern. Unser Verband lebt von der Praxisnähe, deshalb suchen wir ständig nach Ihnen, den interessierten Praktikern. Lassen Sie uns dazu ins Gespräch kommen. Ich bin gern dazu bereit, die Kolleginnen und Kollegen Ihres Landesvorstandes sicherlich auch.

Bis es soweit ist, freue ich mich, Ihnen die besten Grüße des Bundesvorstandes zu Ihrer Landesarbeitstagung übermitteln zu dürfen und wünsche Ihnen schon jetzt interessante, informative und kollegiale Stunden.

Ihr
Dietmar Liese
Bundesvorsitzender



Landkreistag Rheinland-Pfalz

Mainz, den 23.10.2017

Az.: 902-000 Be/Bc

☎ 06131/28655-216

Sonderrundschreiben S 865/2017

An die Kreisverwaltungen in Rheinland-Pfalz

An den Bezirksverband Pfalz

Kassensicherungsverordnung im Bundesgesetzblatt verkündet

LKT-Sonderrundschreiben S 293/2017 vom 05.04.2017

1 Anlage (nur der elektronischen Fassung beigelegt)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kassensicherungsverordnung (KassenSichV) ist im Bundesgesetzblatt am 06.10.2017 verkündet worden und tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Das Bundesministerium der Finanzen hatte den Entwurf einer Verordnung zur Bestimmung der technischen Anforderungen an elektronische Aufzeichnungs- und Sicherungssysteme im Geschäftsverkehr (Kassensicherungsverordnung – KassenSichV) zur Verbändeanhörung versandt. In einer Stellungnahme an das BMF hatte der Deutsche Landkreistag eine Ausnahme von der sofortigen maschinellen Aufzeichnungspflicht in § 6 der KassenSichV für die Fälle angeregt, in denen ein Ersatzbeleg ausgestellt werden muss, wenn das Aufzeichnungssystem z. B. aus technischen Gründen nicht zum Einsatz kommen kann. Diese Anregung hat das BMF leider nicht berücksichtigt.

Die nunmehr veröffentlichte Kassensicherungsverordnung ist als **Anlage** beigelegt.

Mit freundlichem Gruß

(Beucher)
Geschäftsführender Direktor

► Grußwort



Zur Fachtagung des Verbands der Kommunkassenverwalter begrüße ich die rund 150 Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz auch auf diesem Wege ganz herzlich. Es freut mich sehr, dass als Gastort für die turnusmäßige Großveranstaltung erstmals der Donnersbergkreis und dessen Kreisstadt Kirchheimbolanden gewählt wurde. Die Stadthalle an der Orangerie erfüllt gewiss Ihre Erwartungen an technische Ausstattung und ein Wohlfühl-Ambiente. Mir wird es eine Freude sein, an der Tagungseröffnung mit begleitender EDV-Ausstellung teilzunehmen.

Als kompetenter Partner für Zahlungsverkehr, Rechnungswesen, Liquiditäts- und Forderungsmanagement unterstützt der Fachverband die kommunalen Gebietskörperschaften in unserem Bundesland - und somit auch die hiesige Kreisverwaltung. Unsere Finanzabteilung und die Kreiskasse fanden schon unzählige Male eine fachlich versierte Beratung bei schwierigen Sachverhalten und im Falle grundlegender Neuerungen. Gerade auch für Beamte und Angestellte, die neu in die Finanzsparte wechseln, sind solche Schulungen ein echter Gewinn. Die Mitarbeiter/innen erinnern sich noch lebhaft an die Tücken bei der Umstellung auf die „Doppik“ vor neun Jahren...

Inzwischen sind ganz andere Themenkreise wie z. B. elektronische Kommunikation mit dem Vollstreckungsgericht, Liquiditätsmanagement oder das Problem von „Strafzinsen“ auf Verwahrgeld in den Vordergrund gerückt. Die Themen im Kassen- und Rechnungswesen sowie dem Vollstreckungsrecht werden auch in Zukunft nicht ausgehen. Damit alles funktioniert, ist eine regelmäßige Fortbildung des Personals unerlässlich. Als Verwaltungschef bin ich dankbar, dass der Fachverband kontinuierliche und zeitgemäße Seminare mit kompetenten Referenten anbietet. Diese werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Behörde rege genutzt. Auch bei der aktuellen Jahrestagung werden Teilnehmer von der Kreisverwaltung Donnersbergkreis zu den „lernenden“ Besuchern zählen. (Nicht nur) das geplante Referat über Kassensicherheit wird dabei von großem Interesse sein.

Ihrer Arbeitstagung nebst Mitgliederversammlung wünsche ich viel Erfolg und einen rundum gelungenen Aufenthalt in Kirchheimbolanden, das dieses Jahr übrigens das Jubiläum „650 Jahre Stadrechte“ feiern kann.

Rainer Guth,
Landrat des Donnersbergkreises

► Grußwort



Liebe Mitglieder und Freunde des Fachverbandes, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu unserer diesjährigen Landesarbeitstagung, die am 20. September 2018 in der Stadthalle an der Orangerie in Kirchheimbolanden stattfindet, lade ich Sie, liebe Kassenverwalterinnen und Kassenverwalter, Stellvertreterinnen und Stellvertreter, Kassenbedienstete, Kolleginnen und Kollegen der Kämmergeien und Rechnungsprüfungsämter sowie alle Interessierten im Namen des gesamten Landesvorstandes recht herzlich ein.

Zu Anfang zwei Anmerkungen zu unserer gastgebenden Stadt: Kirchheimbolanden, die „Kleine Residenz“, im waldreichen Norden der Pfalz gelegen, seit 1368 mit Stadtrechten ausgestattet, feiert vom 24.08. bis 26.08.2018 seine 650 Jahre Stadtrechte.

Das alljährlich in Kirchheimbolanden stattfindende Residenzfest, in 2018 vom 11.08. bis 13.08., wurde im April 2018 von der Gebietsweinwerbung „Pfalzwein e.V.“ zum schönsten Weinfest der Pfalz 2017 gekürt. Auch dies sind Termine, neben einem Besuch der Landesarbeitstagung, die den Weg nach Kirchheimbolanden lohnen.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit war und wird es auch in Zukunft sein, durch fachliche Beratung und Weiterbildung unserer Mitglieder auf dem Gebiet des Zahlungsverkehrs, Rechnungswesen, Liquiditäts- und Forderungsmanagement unserer satzungsgemäßen Aufgabe gerecht zu werden. Dies

ist alles nur machbar durch das besondere Engagement der Vorstandskollegen, die sich neben ihren beruflichen Aufgaben auch in die Verbandsarbeit einbringen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

In einer Zeit, die weiterhin von strukturellen und organisatorischen Umstellungsprozessen in den Kommunalverwaltungen geprägt sein wird, ist es enorm wichtig, sich mit Kolleginnen und Kollegen über die Fach- und Sachprobleme austauschen zu können. Die Landesarbeitstagung bietet Ihnen hierzu eine geeignete Plattform. Auf der Tagesordnung der Landesarbeitstagung 2018 werden wieder interessante Referate angeboten, die für unsere tägliche Arbeit hilfreich sind.

Für die Referate

- EGVP - Sinn und Zweck
Informationen rund um das elektronische Gerichtspostfach
- Tätigkeitsbereich Kasse
Gefährdungsbeurteilung / Kassensicherheit
- Vorstellung der Prozessplattform
Darstellung von Verwaltungsvollstreckungsprozessen im Liquiditätsmanagement

konnten wir wieder kompetente Referenten gewinnen.

Wie gewohnt wird die Tagung durch eine Präsentation kompetenter Fachaussteller begleitet. Ein Besuch dieser Fachausstellung ist nicht nur informativ, sondern trägt auch dazu bei, dass Sie Ihr Fachwissen auf den verschiedenen Gebieten auffrischen bzw. vertiefen können.

Ich heiße alle Kolleginnen und Kollegen sowie unsere Gäste und die ausstellenden Firmen herzlich willkommen und wünsche einen angenehmen und informativen Aufenthalt in Kirchheimbolanden.

Zum Schluss der Hinweis auf den Termin der nächsten Bundesarbeitstagung 2019, da dieser Termin, außerhalb der üblichen Planung, im Juli liegt und noch dazu in die 2. Ferienwoche der Sommerferien 2019 in Rheinland-Pfalz fällt.

Die nächste Bundesarbeitstagung findet am 10. und 11. Juli 2019 in Würzburg, Maritim-Hotel, statt.

Ihr

(Peter Sprengart)

Landesvorsitzender

Ausschreibung

Der derzeitige stellvertretende Landesvorsitzende Daniel Bauer kann aus beruflichen Gründen dieses Ehrenamt nicht weiterführen.

Die Stelle des/der stellvertretenden Landesvorsitzenden wird hiermit zur Wahl in der Mitgliederversammlung am 20. September 2018 ausgeschrieben.

Nach § 10 der Satzung des Fachverbandes sollen die Mitglieder des Vorstandes im Dienst befindliche Kassenverwalter/innen sein.

Die Aufgaben des Landesverbandes werden grundsätzlich ehrenamtlich wahrgenommen. Eine angemessene Aufwandsentschädigung der Tätigkeit erfolgt.

Bewerbungen mit Angaben zur Person bitte bis 8. September 2018 an:

Fachverband der Kommunal Kassenverwalter e.V.

Landesverband Rheinland-Pfalz

Landesvorsitzender Peter Sprengart

Kaiserstr. 49, 66849 Landstuhl

Anmeldung zur Tagung

Elektronisch bis spätestens 2. September 2018 unter

<https://rp.kassenverwalter.de> Menüpunkt: „Tagungen“

Tagungsbeitrag: 65,00 Euro auf Konto 56366 bei der Sparkasse Rhein-Nahe

IBAN: DE60 5605 0180 0000 0563 66, BIC: MALADE51KRE



Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.
-Landesverband Rheinland-Pfalz-
-Landesschatzmeister-

Im Weidengarten 14
55571 Odernheim

im August 2018

Landesarbeitstagung am 20. September 2018 in Kirchheimbolanden

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

für die diesjährige Landesarbeitstagung haben wir wieder eine Tagungspauschale vereinbart.
In dieser Tagungspauschale sind enthalten:

- die Raummiete für die Säle
- 8,30 Uhr Begrüßungskaffee/ Obst
- 10,45 Uhr Kaffee-/Teepause mit Obst und Kaffeestückchen
- 12,00 Uhr 3-Gang-Lunchbuffet incl. Mineralwasser und Apfelsaftschorle
- 15,00 Uhr Kaffee-/Teepause mit Obst und Blechkuchen
- Mineralwasser und Apfelsaftschorle im Tagungsraum.

Der Landesvorstand hat den Tagungsbeitrag pro Teilnehmer auf **65,00 Euro** festgesetzt.

Der Differenzbetrag wird aus der Kasse des Landesverbandes bestritten.

Um die notwendigen Vorbereitungen (Namensschilder usw.) treffen zu können, bitten wir Sie, sich auf der Homepage des Fachverbandes unter

<https://rp.kassenverwalter.de> Menüpunkt: Tagungen

anzumelden.

Ein Parkplatz steht an der Halle kostenlos zur Verfügung.

Aus organisatorischen Gründen muss die Anmeldung und die Zahlung des Tagungsbeitrages bis 2. September 2018 erfolgen.

Näheres über die Stadt Kirchheimbolanden erfahren Sie im Internet unter
www.kirchheimbolanden.de.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Gans

Konto: Sparkasse Rhein-Nahe, BLZ 560 501 80, Konto-Nr. 56366
IBAN: DE60 5605 0180 0000 0563 66, BIC: MALADE51KRE
Tel.: 06755-1558, e-mail: heinz.gans@kassenverwalter.de

► Geschäftsbericht des Landesvorstandes Rheinland-Pfalz

1. Vorbemerkungen

Mit unserem Geschäftsbericht wollen wir über die Arbeit des Landesvorstandes der letzten zwei Jahre informieren.

Sie haben somit die Möglichkeit, sich bis zur Landesarbeitstagung über unsere Arbeit einen Überblick zu verschaffen.

Während der Mitgliederversammlung haben sie natürlich Gelegenheit, Fragen zu diesem Geschäftsbericht bzw. zur Arbeit des Landesvorstandes zu stellen.

Wenn sie ihre Fragen bis zum 17. August 2018 dem Landesvorsitzenden schriftlich zukommen lassen, hätten wir noch genügend Zeit, um uns mit ihren Wünschen, Anregungen etc. zu befassen und es würde unsere Arbeit wesentlich erleichtern.

2. Aus- und Fortbildung

Unserem Landesverband ist es ein großes Anliegen, durch intensive Aus- und Fortbildungsveranstaltungen dem satzungsgemäßen Auftrag gerecht zu werden.

Auch in den Jahren 2017 und 2018 haben wir wieder ein umfangreiches Angebot für unsere Mitglieder und den Berufsnachwuchs angeboten bzw. bieten wir an.

Es wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt bzw. sind geplant:

In eigener Verantwortung des Fachverbandes:

2017

Technische und rechtliche Umsetzung im Vollstreckungsportal

am 16. Mai 2017 in Emmelshausen mit 25 Teilnehmer/innen

am 18. Mai 2017 in Zweibrücken mit 27 Teilnehmer/innen

Praktische Umsetzung der Vermögensauskunft

am 23. März 2017 in Emmelshausen mit 24 Teilnehmer/innen

Basiswissen für Berufseinsteiger

vom 11. bis 12. September 2017 in Schloss Dhaun mit 26 Teilnehmer/innen

Kassensicherungskonzepte für kommunale Kassen und Zahlstellen

am 25. Oktober 2017 in Andernach mit 20 Teilnehmer/innen

2018

Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung und eRV mit der Justiz Rheinland-Pfalz

am 03. Mai 2018 in Emmelshausen mit 22 Teilnehmer/innen

am 17. Mai 2018 in Landstuhl mit 27 Teilnehmer/innen

Die internationale Zwangsvollstreckung

am 13. August 2018 in Emmelshausen mit 25 Teilnehmer/innen

Basiswissen für Berufseinsteiger

vom 17. bis 18. September 2018 in Schloss Dhaun

Insolvenzrecht für den Vollstreckungsaußendienst
am 07. November 2018 in Bad Münster

Vollstreckungsbeamte im Außendienst
am 10. April 2018 in Emmelshausen mit 24 Teilnehmer/innen

in Zusammenarbeit mit der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz:

2017

Ausbildungslehrgang für Vollstreckungsbeamte
vom 13. bis 24. November 2017 in Boppard mit 27 Teilnehmer/innen

Aufgaben der Gemeindekasse
vom 18. bis 19. Mai 2017 in Boppard mit 25 Teilnehmer/innen

Die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen - Zwangsverwaltung und Zwangsversteigerung aus Sicht der Kommunalbehörden
am 28. November 2017 in Boppard mit 21 Teilnehmer/innen

Vollstreckung von Geldforderungen
vom 04. bis 06. Oktober 2017 in Boppard 15 Teilnehmer/innen

Die Pfändung von Ansprüchen bei Kreditinstituten und Bausparkassen
am 06. März 2017 in Boppard mit 20 Teilnehmer/innen

Die Forderungspfändung nach dem LVwVG Rheinland-Pfalz
am 09. Oktober 2017 in Münchweiler/Alsenz mit 15 Teilnehmer/innen

Vollstreckung gegen Personengesellschaften und juristische Personen des privaten Rechts
am 14. Februar 2017 in Boppard mit 14 Teilnehmer/innen

Pfändung und Abtretung von Arbeitseinkommen und Sozialleistungen
am 24. Januar 2017 in Boppard mit 15 Teilnehmer/innen
am 05. September 2017 in Münchweiler/Alsenz mit 9 Teilnehmer/innen

Gesetz zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung:
Die Abnahme der Vermögensauskunft durch die kommunale Vollstreckungsbehörde
vom 23. bis 24. März 2017 in Boppard mit 14 Teilnehmer/innen
vom 29. bis 30. Juni 2017 in Münchweiler/Alsenz mit 11 Teilnehmer/innen

Die Prüfung der Gemeindekasse
vom 24. bis 25. August 2017 in Boppard mit 9 Teilnehmer/innen

Verjährung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Forderungen
am 23. Januar 2017 in Boppard mit 20 Teilnehmer/innen
am 04. September 2017 in Münchweiler/Alsenz mit 18 Teilnehmer/innen

Vollstreckungsrecht von A - Z
am 13. Februar 2017 in Boppard mit 22 Teilnehmer/innen
am 18. September 2017 in Boppard mit 14 Teilnehmer/innen

Aufgaben der Gemeindekasse als Vollstreckungsbehörde
vom 08. bis 09. Juni 2017 in Boppard mit 14 Teilnehmer/innen

Vollstreckung in den Nachlass

am 13. Februar 2017 in Boppard mit 16 Teilnehmer/innen

Das Sicherungsverfahren und die Befriedigung durch die Verwertung von Sicherheiten nach dem LVwVG RP

am 10. Oktober 2017 in Münchweiler/Alsenz mit 9 Teilnehmer/innen

Die Insolvenzordnung - Einführung

am 15. März 2017 in Boppard mit 20 Teilnehmer/innen

am 29. Juni 2017 in Boppard mit 15 Teilnehmer/innen

Die Insolvenzanfechtung

am 05. Dezember 2017 in Boppard 15 Teilnehmer/innen

Insolvenzrecht im Zusammenspiel mit der Immobiliervollstreckung

am 04. Dezember 2017 in Boppard mit 16 Teilnehmer/innen

Insolvenzrecht

vom 13. bis 15. September 2017 in Boppard mit 22 Teilnehmer/innen

Wie lässt sich das Insolvenzrisiko minimieren

am 13. Dezember 2017 in Boppard mit 17 Teilnehmer/innen

2018

Ausbildungslehrgang für Vollstreckungsbeamte

vom 19. bis 30. November 2018 in Boppard

Aufgaben der Gemeindekasse

vom 06. bis 07. August 2018 in Boppard 12 Teilnehmer/innen

Die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen - Zwangsverwaltung und Zwangsversteigerung aus Sicht der Kommunalbehörden

am 06. Dezember 2018 in Boppard

Vollstreckung von Geldforderungen

vom 10. bis 12. Oktober 2018 in Boppard

Die Pfändung von Ansprüchen bei Kreditinstituten und Bausparkassen

am 27. Februar 2018 in Boppard mit 14 Teilnehmer/innen

Die Forderungspfändung nach dem LVwVG Rheinland-Pfalz

am 22. Januar 2018 in Boppard mit 12 Teilnehmer/innen

Vollstreckung gegen Personengesellschaften und juristische Personen des privaten Rechts

am 06. Februar 2018 in Boppard mit 14 Teilnehmer/innen

Pfändung und Abtretung von Arbeitseinkommen und Sozialleistungen

am 19. Februar 2018 in Münchweiler/Alsenz mit 13 Teilnehmer/innen

am 20. August 2018 in Boppard 25 Teilnehmer/innen

Gesetz zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung:

Die Abnahme der Vermögensauskunft durch die kommunale Vollstreckungsbehörde

vom 22. bis 23. März 2018 in Boppard mit 18 Teilnehmer/innen

Die Prüfung der Gemeindekasse

vom 30. bis 31. August 2018 in Boppard

Verjährung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Forderungen

am 23. Januar 2018 in Boppard mit 9 Teilnehmer/innen

am 06. Juni 2018 in Boppard mit 16 Teilnehmer/innen

Vollstreckungsrecht von A - Z

am 14. Februar 2018 in Boppard mit 13 Teilnehmer/innen

am 21. Juni 2018 in Münchweiler/Alsenz mit 10 Teilnehmer/innen

Aufgaben der Gemeindekasse als Vollstreckungsbehörde

vom 07. bis 08. Juni 2018 in Boppard mit 18 Teilnehmer/innen

Vollstreckung in den Nachlass

am 20. Februar 2018 in Boppard mit 17 Teilnehmer/innen

am 08. Oktober 2018 in Boppard

Die Insolvenzordnung - Einführung

am 09. April 2018 in Boppard mit 15 Teilnehmer/innen

Die Insolvenzanfechtung

am 04. Dezember 2018 in Boppard

Insolvenzrecht im Zusammenspiel mit der Immobiliervollstreckung

am 05. Dezember 2018 in Boppard

Die Behandlung unerlaubter Handlungen aus der Perspektive des Kassenwesens

am 22. Oktober 2018 in Boppard

Insolvenzrecht

vom 08. bis 10. August 2018 in Boppard

Wie lässt sich das Insolvenzrisiko minimieren

am 03. Dezember 2018 in Boppard

Das Sicherungsverfahren und die Befriedigung durch die Verwertung von Sicherheiten nach dem LVwVG RP

am 17. September 2018 in Boppard

Hinweis:

Die Angabe der Teilnehmerzahlen von den Seminaren, die nach Drucklegung dieser Einladungsschrift durchgeführt wurden, entspricht der Anzahl der bis zur Drucklegung angemeldeten Teilnehmer.

3. Arbeit des Landesvorstandes

Folgende Sitzungen wurden seit der letzten Landesarbeitstagung 2016 am 22.09.2016 im Parkhotel in Bad Kreuznach durchgeführt:

am 23. September 2016 in Bad Kreuznach

am 11. und 12. November 2016 in Stromberg

am 07. und 08. April 2017 in Kirchheimbolanden

am 10. und 11. November 2017 in Kastellaun

am 23. und 24. März 2018 in Annweiler

am 18. und 19. Mai 2018 in Ingelheim



Stadt Kirchheimbolanden



Kirchheimbolanden
Die kleine Residenz

Mit mittelalterlichen Mauern, historischen Türmen und reizvollen Baudenkmälern beeindruckt unsere „Kleine Residenz“ mit ihrem Charme und hoher Lebensqualität.

Eingebettet in das Erholungsgebiet am Donnersberg, dem mit 687 Metern höchsten Berg der Pfalz, ist Kirchheimbolanden Zentrum der Region und ein wahres Schmuckstück der Nordpfalz.

Das Stadtgebiet war bereits vor fast 3000 Jahren Siedlungsland der Kelten. Im Lorscher Codex von 774 n. Chr. findet „Kirchheim by Bolanden“ seine erste urkundliche Erwähnung. Eine bewegte Stadtgeschichte über die Jahrhunderte erzählt von Kriegen und Pest, Intrigen und politischen Heiraten - sowie von kulturellen Höhepunkten wie Mozarts Konzert in der Paulskirche. Kirchheimbolanden ist heute Kreisstadt des Donnersbergkreises und Sitz der Verbandsgemeinde.

Im Jahre 1368 verlieh Kaiser Karl IV dem Ort Kirchheim, damals im Besitz der Grafen von Spanheim, die Stadtrechte. Damit war der Grundstein gelegt zum Bau der 850m langen Stadtmauer. In den kriegerischen Auseinandersetzungen des 17. Jahrhunderts wurde sie erheblich zerstört, konnte aber im Rahmen der Altstadtsanierung in den 60er Jahren wieder aufgebaut werden. Heute ist die Begehung der restaurierten Stadtmauer mit ihren Türmen und Toren eine wahre Entdeckung für Jung und Alt.

Durch die Heirat von Anna von Hohenlohe kam „Kirchheim by Bolanden“ mit seinen Ländereien und dem gesamten Umland im Jahr 1393 zum Fürstentum Nassau Saarbrücken, später Nassau-Weilburg.

1738 wählte Fürst Carl August Kirchheim zu seiner Sommerresidenz, sein Sohn Carl Christian erhob die Stadt 15 Jahre später zu seinem ständigen Regierungssitz. Aus dieser Zeit stammen die zahlreichen Gebäude und Straßenzüge, die bis heute den barocken Stil bewahrt haben.

Die herrschaftliche Hofschänke mit stadtgeschichtlicher Bedeutung, die „Herberge zum grünen Löwen“, die schon 1635 Erwähnung fand oder die kunsthistorisch besonders wertvolle Peterskirche, der älteste Bau in Kirchheimbolanden, sind nur einige Baudenkmäler dieser Zeit. Aber auch der Münzhof, die ehemalige Hofapotheke, das Diakonissenhaus, das alte Stadthaus, das frühere Ballhaus und vieles mehr sind sehenswerte Zeitzeugen einer prächtigen und bewegten Vergangenheit.

Die heutige protestantische Kirche, wurde 1739-1744 durch den Architekten Julius Rothweil nach Weilburger Vorbild, allerdings ohne Turm, erbaut. Die ehemalige Hof- und Stadtkirche gehört heute zu den kunsthistorisch bedeutsamsten Kirchengebäuden dieser Region.

Die Innenarchitektur imponiert durch schlichte Raumwirkung. Eindrucksvoll ist die Dreifachgliederung des Innenraums, wo sich die Kanzel über dem Altar mit der berühmten Mozart-Orgel zu einer Einheit verbindet. Ihren großen Bekanntheitsgrad verdankt die Kirche nicht zuletzt der mächtigen dreimanualigen Orgel mit über 2800 Pfeifen, einem Hauptwerk des Orgelbauers Johann Michael Stumm. Auf Einladung der musikbegeisterten Fürstin Caroline von Nassau-Weilburg weilte 1778 Wolfgang Amadeus Mozart in Kirchheimbolanden. Dabei spielte er auf dieser außergewöhnlichen Orgel, heute Mozart-Orgel genannt.

Das Schloss wurde in der Residenzzeit des Fürsten Carl August von Nassau-Weilburg, 1738- 1740, in der Nähe der mittelalterlichen Burg errichtet. Es war eine Dreiflügelanlage mit Ehrenhof. Nach Zerstörungen und einem Brand wurde 1861 der Ostflügel in seiner heutigen Form aufgebaut. 1994/95 entstand durch Ergänzung der fehlenden Flügel die heutige Seniorenresidenz. Mit der Reaktivierung des vor 250 Jahren angelegten barocken Terrassengartens hat die Stadt Kirchheimbolanden ein ehrgeiziges Projekt in Angriff genommen.

Dieser wird seit einigen Jahren archäologisch erkundet und parallel dazu schrittweise revitalisiert. Der Schlossgarten, ursprünglich im Stil des französischen Barock angelegt, wurde durch verschiedene Besitzer umgestaltet, so dass er heute an einen englischen Landschaftspark des 19. Jahrhunderts erinnert.

Die Parkanlage ist umgeben von einer Sandsteinmauer mit sehr dekorativen schmiedeeisernen Toren und für jedermann zugänglich.



Der Landesvorstand wird am 19. September 2018 mit den Leiterinnen und Leitern der Arbeitsgemeinschaften in einer gemeinsamen Sitzung den endgültigen Ablauf unserer diesjährigen Landesarbeitstagung besprechen.

Die Vorbereitung und Durchführung der vorgenannten Seminare sowie die Planung und Vorbereitung unserer Landesarbeitstagung war die Hauptarbeit des Landesvorstandes. Weitere Aufgaben waren die Beantwortung von Anfragen der Mitglieder sowie allgemeine Belange des Fachverbandes.

4. Fachausschüsse und Arbeitsgemeinschaften

a) VZV-Ausschuss

Aufgabe des VZV-Ausschusses ist die fachliche Unterstützung und die Weiterbildung der Verbandsmitglieder sowie die Ausarbeitung von Änderungsvorschlägen mit dem Ziel der Verwaltungsvereinfachung im Bereich der Verwaltungsvollstreckung.

Dem Ausschuss gehören derzeit an:

Hans-Georg Forster, Verbandsgemeindekasse Hermeskeil
Richard Griesinger, Stadtkasse Trier
Torsten Heuser, Verbandsgemeinde Hahnstätten
Bianca Kaut, Stadtkasse Koblenz
Helmut Klein, Stadtkasse Neuwied
Berthold Weiß, Stadtkasse Koblenz

Schwerpunkte der Arbeit in den beiden vergangenen Jahren waren insbesondere die Probleme bei Umsetzung des Vermögensauskunftsverfahrens, die Anerkennung von Abtretungserklärungen durch die Jobcenter, Auskünfte durch andere Behörden, die Pfändung bei Kreditkartenunternehmen, der Umgang mit Reichsbürgern, der Ausbildungslehrgang für Vollstreckungsbeamte sowie als Dauerbrenner die Beibehaltung von Rundfunkbeiträgen.

In seiner Eigenschaft als VZV-Referent nahm der Vorsitzende Torsten Heuser an den Sitzungen des Bundesausschusses in Saarbrücken, Zittau, Neustadt/ Holstein und Darmstadt teil. Hier lagen die Schwerpunkte der Arbeit auf der Dokumentation von Vollstreckungsprozessen in der Prozessdatenbank PICTURE, der Vollstreckung von Rundfunkbeiträgen, der Auswirkungen gerichtlicher Entscheidungen auf die Ruhendstellung von Kontenpfändungen, der elektronischen Amtshilfe sowie der Auskunftsrechte kommunaler Vollstreckungsbehörden auf Grund bundesgesetzlich geregelter Normen.

Ihr Ansprechpartner:

Torsten Heuser
VG Hahnstätten
Tel. 06430-9114140
E-Mail: torsten.heuser@kassenverwalter.de

b) Ausschuss für das Kassen- und Haushaltsrecht

Der Bundesausschuss für das Kassen-, Haushalts- und Rechnungswesen tagte in der vergangenen Periode 2017/18 in der Autostadt Wolfsburg. Wegen der umfangreichen ehrenamtlichen Arbeit der Mitglieder (z.B. im Bereich des Zukunftskonvents), war für eine weitere Sitzung des KHR-Bundesausschusses im Jahr 2018 kein Raum.

Die Vertreter der Bundesländer zeichnen sich aber durch die intensive Projektarbeit im und für den Fachverband aus. Beispielhaft sei die Bearbeitung des „Handbuchs für das Kassen-, Haushalts- und Rechnungswesen“ oder die Erstellung der „DLT-Handreichung zur Einführung der elektronischen Rechnungsverarbeitung in der Kommunalverwaltung“ genannt. Hierzu ergeht folgender Hinweis:

„Der vom Finanzausschuss in seiner 167. Sitzung vom 20./21.3.2018 beschlossene zweite Teil der Handreichung zur Vorbereitung der elektronischen Rechnungsverarbeitung in der Kommunalverwaltung ist erschienen.“

Eine DLT-Arbeitsgruppe hat den zweiten Teil der Handreichung zur Vorbereitung der elektronischen Rechnungsverarbeitung in der Kommunalverwaltung erarbeitet. Darin werden Einführungsstrategien und Umsetzungsschritte erläutert und durch Praxisbeispiele aus den Landkreisen Dahme-Spreewald und Wittenberg vertieft. Der Band 134 gliedert sich zunächst in Konzeptions- und Planungsphasen, dann in eine Projektvorbereitung und schließlich in die Umsetzungsphasen.

Die (subzentralen) öffentlichen Auftraggeber müssen bis zum 18.4.2020 in der Lage sein, elektronische Rechnungen, die die Voraussetzungen erfüllen, annehmen und verarbeiten zu können. Mit den themenbezogenen beiden Handreichungen möchte der Deutsche Landkreistag den Landkreisen einen Anstoß und Motivation geben, sich mit dem Thema intensiv zu befassen.“

Die Handreichungen stehen auf der Internetseite des Fachverbandes (Fachthemen) und auf der Internetseite des DLT zum Download zur Verfügung.

Auch in Rheinland-Pfalz soll jetzt ein e-Payment-Leitfaden in Zusammenarbeit mit dem Sparkassen- und Giroverband erscheinen. Dieser ist durch das e-Government-Gesetz (Bund) und das Onlinezugangsgesetz notwendig, damit die Anforderungen an die Verwaltungen, insbesondere in Bezug auf die Rechnungsbearbeitung und Bezahlung, erfüllt werden können. Eine entsprechende landesgesetzliche Umsetzung im Bereich des e-Government steht in Rheinland-Pfalz zum Zeitpunkt der Berichterstellung und Bedauern des Landesverbandes noch aus. Diese Umsetzung ist aber vom Landesgesetzgeber gefordert und angekündigt sowie in vielen anderen Bundesländern bereits umgesetzt.

Zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2015/2366 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über Zahlungsdienste im Binnenmarkt hat der Deutsche Bundestag den § 270a BGB geschaffen. Hiernach ist eine Vereinbarung unwirksam, durch die der Schuldner verpflichtet wird, ein Entgelt für die Nutzung einer SEPA-Basislastschrift, einer SEPA-Firmenlastschrift, einer SEPA-Überweisung oder einer Zahlungskarte zu entrichten.

§ 270a BGB ist am 13. Januar 2018 in Kraft getreten. Danach dürfen auch im hoheitlichen Bereich ab dem 13. Januar 2018 insbesondere für Kreditkartenzahlungen des Vier-Parteien-Zahlverfahrens keine Gebühren oder Auslagen mehr erhoben werden.

Zur zeitnahen Aktualisierung des Handbuchs für das Kassen-, Haushalts- und Rechnungswesen tagte die „URAG Handbuch“ in Berlin, Potsdam und Frankfurt. Dabei steht wegen Digitalisierung der Verwaltungsprozesse und die Anpassung, insbesondere an überstaatliche Regelungen, eine stete Aktualisierung im Focus.

Eine Reform der freiwilligen Einlagensicherung wurde am 05. April 2017 beschlossen. Damit gelten seit 01. Oktober 2017 geänderte Regelungen zur Einlagensicherung. In deren Folge sind die Einlagen der Kommunen nicht mehr geschützt. Die Gemeinden werden für Einlagen seit 01. Oktober 2017 wie professionelle Anleger behandelt. Bei der Anlage von Liquiditätsüberschüssen ist § 72 GemO zu beachten. Der dabei geltende Grundsatz Sicherheit vor Ertrag wird wie folgt umschrieben:

„§ 72 Abs. 2 Satz 2 1. Halbsatz stellt für Geldanlagen die Forderung nach einer ausreichenden Sicherheit auf. Das Gesetz räumt der Sicherheit einen höheren Stellenwert ein als der Ertragsforderung (Abs. 2 Satz 2 2. Halbsatz). Zum einen ist die Forderung nach Sicherheit eine Mussvorschrift, die nach dem Ertrag „nur“ eine Sollvorschrift. Zum anderen bringt die Reihenfolge in Abs. 2 Satz 2 zugleich auch eine Rangfolge zum Ausdruck (PdK, Band B1, § 72 GemO).“

Die zu behandelten Themen zeigen, dass gerade die Digitalisierung und elektronische Bearbeitung auch in der Zukunft nicht vor den Gemeindekassen haltmacht.

Rheinland-Pfalz wird im Bundesausschuss durch seinen Landesreferenten für Kassen- und Haushaltsrecht

Achim Schmidt

Kreisverwaltung Kaiserslautern

Telefon 0631-7105307

E-Mail: achim.schmidt@kassenverwalter.de

vertreten.

Abschließend nochmals der Hinweis auf das „Handbuch für Kassen- und Rechnungswesen.“ In den ver-

gangenen Jahren zeichnet sich das Handbuch durch eine stetige Aktualität aus, die an die bestehenden rechtlichen Veränderungen schnellstmöglich angepasst wird. Gerade im Hinblick auf immer wieder auftretende dolose Handlungen in den Gemeindekassen und fehlende rechtliche Bedingungen, ist das Handbuch eine gute Fachliteratur und zitierfähige Handlungshilfe bei der Einrichtung der kommunalen kassenrechtlichen Prozesse sowie zur Argumentation. Das Handbuch wird auch als Onlineversion angeboten.

Die kassenrechtlichen Themen blieben weiterhin spannend und vielseitig. Hinweise und Vorschläge hierzu werden gerne entgegengenommen.

c) Arbeitsgemeinschaften

In dem Berichtszeitraum wurden bzw. werden von den Arbeitsgemeinschaften folgende Tagungen durchgeführt:

ARGE 1: 13.10.2016 in Kirchen
ARGE 2: 17.03.2016 in Koblenz
ARGE 3: 08.09.2015 in Kirchberg
ARGE 4: eingebunden in den ARGEN 6 und 8
ARGE 5: 12.04.2018 in Hahnstätten
ARGE 6: 31.05.2016 in Wittlich
ARGE 7: 05.06.2014 in Birgel
ARGE 8: 19.06.2018 in Nieder-Olm
ARGE 9: 07.09.2016 in Ramstein-Miesenbach

Der Landesvorstand würde sich sehr freuen, wenn sich Kolleginnen/Kollegen aus dem Bereich der ARGEN 3, 4, 6 und 7 finden, die diese Arbeitsgemeinschaften wieder aktivieren würden.

5. Sonstiges

230 Gemeinden, Städte, Landkreise sowie Einzelpersonen aus Rheinland-Pfalz sind zurzeit Mitglied im Fachverband.

Auf Grund von bereits durchgeführten oder geplanten Verwaltungsfusionen ist bzw. wird diese Mitgliederzahl rückläufig sein.

Während der diesjährigen Mitgliederversammlung stehen folgende Wahlen an:

- a) Wahl des/der stellv. Landesvorsitzenden für 4 Jahre
- b) Wahl des/der Landesgeschäftsführers/in für 4 Jahre
- c) Wahl eines/einer Kassenprüfers/in für 4 Jahre.

Der derzeitige Landesgeschäftsführer, Karl-Peter Jäckle, steht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Selbstverständlich können aber während der Mitgliederversammlung weitere Vorschläge gemacht werden.

Danken möchten wir den Kolleginnen und Kollegen in unserem Fachverband, die sich in den zurückliegenden Jahren als Mandatsträger oder als Referent für die Aus- und Fortbildung unserer Mitglieder oder für die sonstigen Belange des Fachverbandes eingesetzt haben.

Ihr Landesvorstand

Peter Sprengart, Vorsitzender
Daniel Bauer, Stellvertreter und Internetbeauftragter
Karl-Peter Jäckle, Geschäftsführer
Heinz Gans, Schatzmeister
Eric Hornickel, Beisitzer
Michael Bohley, Beisitzer
Torsten Heuser, VZV-Referent
Achim Schmidt, KHR-Referent

► Teilnehmer der Ausstellung

ABIT AG	Robert-Bosch-Str. 1	40668 Meerbusch
ab-data GmbH	Friedrichstr. 55	42551 Velbert
Axians Infoma GmbH	Hörvelsinger Weg 17 - 21	89081 Ulm
Buchholz-Fachinformationsdienst GmbH	Rodweg 1	66450 Bexbach
CommneX GmbH	Schellingstr. 32	80799 München
DATA-team GmbH	Lützner Str. 77-79	04177 Leipzig
DATEV eG	Paumgartnerstr. 6-14	90429 Nürnberg
Deutsche Bundesbank	Hegelstr. 65	55122 Mainz
eOpinio GmbH	Herrngarten 14	35435 Wettenberg
Gleichauf GmbH	Lechstr. 5	68199 Mannheim
GVV Kommunalversicherung	Aachener Str. 952-958	50933 Köln
Hess/R&W Rohden & Wolff GmbH	Streifstr.1	66679 Losheim am See
Loanboox GmbH	Burgmauer 10	50667 Köln
Provinzial Rheinland Versicherungs AG	Provinzialplatz 1	40591 Düsseldorf
Schiller Software	Poststr. 34	35080 Bad Endbach
Sparkassenverband Rheinland-Pfalz	Im Wald 1	55257 Budenheim